

Kindergarten Wohnpark-Refrath e.V.

Mitglied im
Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband
- Landesverband NRW -

Kindergarten Wohnpark-Refrath e.V., Iddelsfeld 4, 5060 Berg. Gladbach 1

Iddelsfeld 4
5060 Bergisch Gladbach 1
Telefon: 0 22 04/674 20

An das
Haus des Landtages
Platz des Landtages
4000 Düsseldorf 1

DIE PRÄSIDENTIN
DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN

17 JUNI 1991 8-9 Datum: 7.6.91

Tgb. Nr.
Anl.

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
11. WAHLPERIODE

ZUSCHRIFT
11/7/91

A2 A8

Betr.: Entwurf des neuen Kindergartengesetzes

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage übersende ich Ihnen Kopie unseres Anschreibens an den
Leiter des hiesigen Jugendamtes und Kopie unserer Elternmitteilung
mit der Bitte, sich unserem Protest anzuschließen.

Mit freundlichen Grüßen

für den Vorstand:

B. Züllich
(B. Züllich, 1. Vorsitzender)

Eing. F 1 15 38

Vortage

Zuschrift 11/7/91

Information

Nachschub

Sachverhalt 2005

Vorlage

A2 + A8 // 30x 1 J. Beilage

Folio: 0 Versand

Eingangsbestätigung
durch

ml. 19/6.91 K.

Kindergarten Wohnpark-Refrath e.V.

Mitglied im
Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband
— Landesverband NRW —

Kindergarten Wohnpark-Refrath e.V., Iddelsfeld 4, 5060 Berg. Gladbach 1

Iddelsfeld 4
5060 Bergisch Gladbach 1
Telefon: 0 22 04/674 20

An das
Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach
- zu Händen Herrn Krüger -
5060 Bergisch Gladbach

Datum: 7.6.91

Betr.: Entwurf des neuen Kindergartengesetzes.

Sehr geehrter Herr Krüger,

wir beziehen uns auf die Informationsveranstaltung vom 28.5.91 in der Gaststätte "Om heesse Steen" in Bensberg, bei der Sie die Änderungen im Entwurf des neuen Kindergartengesetzes, das im Herbst von Landtag verabschiedet und zum 1.1.92 in Kraft treten soll, erläuterten.

Neben allen anderen beabsichtigten und so kaum noch akzeptablen Änderungen wie etwa die überzogenen Erhöhungen der KiGa-Beiträge, der Einziehung dieser durch die Jugendämter u.a. möchten wir für den Bereich der "Elterninitiativen" nur folgenden, allerdings alles entscheidenden Punkt herausgreifen:

Bisher ist es so, daß wir von den Gesamtkosten einen Trägeranteil von rund 1 % aufzubringen haben, was pro Kind einem zusätzlichen Beitrag von 5,-- DM pro Monat entspricht. Zukünftig soll dieser Trägeranteil rund 27 % betragen, was zusätzlich pro Kind im Monat sage und schreibe

" rd. 115,-- DM "

ausmacht.

Dies bedeutet bspw., daß für einen Tagesstättenplatz in Zukunft zwischen 200,-- DM und rd. 535,-- DM pro Monat zu zahlen sind. Schon diese Zahlen belegen, daß die Mitgliedschaft in einer Elterninitiative zum "Luxus" wird, den sich die Eltern nicht mehr leisten wollen und können.

- 2 -

Wir können uns daher des Eindrucks nicht erwehren, daß dieser Entwurf sich gezielt gegen die Institution der " Elterninitiativen " richtet. Sollte dies auch nur im Ansatzpunkt richtig sein, müssen sich die Verfasser des Entwurfs eine grobe Verkennung der pädagogisch und sachlich wertvollen Arbeit der Elterninitiativen vorhalten lassen.

Die praktische Auswirkung dieses Gesetzes ist, daß letztlich alle 21 Initiativen in unserem Bezirk zum 1.1.92 ihre Pforten schließen müssen und die Stadt sich in der " erfreulichen Situation " sieht, über Nacht selbst über 21 Kindergärten zu verfügen.

Die Auswirkungen sind kaum auszumalen !!!

Wir bitten daher auch Sie, alles zu tun, was die Verabschiedung dieses Gesetzes verhindert.

Wegen der weiteren Einzelheiten nehmen wir Bezug auf die anliegende Elternmitteilung vom 5.6.91.

Mit herzlichen Grüßen
für den Vorstand:



(B. Züllich, 1. Vorsitzender)

Kindergarten Wohnpark-Refrath e.V.

Mitglied im
Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband
— Landesverband NRW —

Kindergarten Wohnpark-Refrath e.V., Iddelsfeld 4, 5060 Berg. Gladbach 1

Iddelsfeld 4
5060 Bergisch Gladbach 1
Telefon: 0 22 04/6 74 20

Datum:

5. Juni 1991

Liebe Familie

Es ist FÜNF vor ZWÖLF!!!!

Steht unser Kindergarten vor dem AUS?

Müssen wir unseren Verein auflösen?

Wird es bald keine Elterninitiativ-Kindergärten mehr geben?

Dies sind die Fragen die wir uns stellen müssen, wenn wir den Entwurf des neuen Kindergartengesetzes lesen und feststellen, daß sich die Zuschussung gravierend zu Ungunsten der Elterninitiative verändern wird.

Bedingt durch die Änderung erhöht sich nicht nur der monatliche Beitrag, sondern wir als Träger werden bedingt durch die Kürzung der Zuschüsse einen Betrag von ca. 62.000,00 DM auf die 45 Kindergartenplätze umlegen müssen.

- 2 -

Viele von uns werden einfach nicht mehr in der Lage oder Willens sein, diese Kosten zu tragen. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die voraussichtlich zu erwartenden neuen Beiträge:

| <u>Jahreseinkommen</u> ¹ | <u>Kindergarten</u> | <u>Tagesstätte</u> (plus Köchin + Essensgeld!) |
|-------------------------------------|---------------------|--|
| bis 24.000,00 DM | ca. 133,00 DM | ca. 133,00 DM |
| bis 48.000,00 DM | ca. 168,00 DM | ca. 198,00 DM |
| bis 72.000,00 DM | ca. 193,00 DM | ca. 243,00 DM |
| bis 96.000,00 DM | ca. 233,00 DM | ca. 313,00 DM |
| bis 120.000,00 DM | ca. 293,00 DM | ca. 413,00 DM |
| über 120.000,00 DM | ca. 373,00 DM | ca. 533,00 DM |

Selbsteinschätzung ist das steuerpflichtige Einkommen abzüglich der Werbungskosten!

Die Selbsteinschätzung wird nicht mehr dem Kindergarten sondern dem Jugendamt gegenüber angegeben, welches gehalten ist eine Kontrolle durchzuführen, d. h. es werden Einkommensnachweise verlangt!

Falsche Angaben werden als Ordnungswidrigkeit gewertet und können mit einer Geldstrafe bis zu 10.000,00 DM geahndet werden!

Die Beitragserhöhung entbindet uns nicht von den zu erbringenden Arbeitsleistungen und die Kosten für die Köchin.

Welche Konsequenzen wird dies für uns haben?

Der Verein müßte aufgelöst werden und die Trägerschaft muß in die Hand der Stadt übergehen, falls sie bereit ist diese zu übernehmen.

Also:

Keine Elterninitiative, sondern eine städtische Einrichtung!

Ohne Mitspracherecht, ohne Entscheidungsgewalt!

z. B. pädagogisches Konzept - in Personalfragen

oder

Schließung der Einrichtung wenn die Kosten nicht von der Stadt übernommen werden können!

Bei 21 Elterninitiativen in Bergisch Gladbach äußerst fraglich!

Dann stehen wir mit den Kindern auf der Straße!!!

Was können wir tun?

Sofort gegen diese Maßnahmen - die bereits ab Januar 1992 in Kraft treten sollen - lautstark protestieren.

Noch ist das Gesetz nicht endgültig verabschiedet.

Wir müssen gemeinsam Mittel und Wege finden um die Elterninitiativ-Kindergärten zu erhalten.

Unser Dachverband plant eine überregionale Demo in Düsseldorf

Termin: Samstag - 29. Juni 1991 - 14.00 Uhr!

Hiermit soll die gesamte Bevölkerung auf unser Problem aufmerksam gemacht werden. Dies kann nur gelingen, wenn wir mit Nachdruck bzw. aktiver Teilnahme an dieser Demo mitwirken.

Da der DPWV Busse zur Verfügung stellt, möchten wir Sie bitten, den nachstehenden Abschnitt bis **Dienstag, den 11. Juni 1991** im Kindergarten abzugeben.

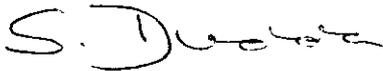
Frau Ruppert wird am **Montag, den 10. Juni 1991 - 11.30 Uhr** im Kindergarten sein um noch offene Fragen zum neuen Kindergartengesetz zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Vorstand

Für den Elternrat

gez. Ruppert



Wir nehmen an der Demo am **29. Juni 1991**
mit _____ Personen teil.

Datum, Unterschrift